

Die Bloomfield Germania.
Lohmann & Piewer, Herausgeber.

**Die kleinen Verbrecher fängt man
die großen läßt man laufen.**

Es sind nun schon 14 Tage darüber vergangen, daß die Jury einen an der ältesten Tochter des Farmers Hermann Boldenow in dessen Wohnraum den Mord konstatierte, und noch immer verläutet nichts davon, daß man dem Mörder oder den Mörderinnen auf der Spur sei, noch immer steht man unter dem peinlichen Eindruck, daß der Fall an zuständiger Stelle mit unverzüglicher Nachlässigkeit behandelt wird. Wir sind nicht zu Richter in der Sache berufen; aber wir stehen nicht an zu erklären, daß die bisher geübte Praxis, die Schuldigen auszulinden und das Verbrechen zu sühnen, vor dem öffentlichen Rechtsbewußtsein und Gerechtigkeitsgefühl sich nicht rechtfertigen läßt.

Mit welchem Eifer werden oft kleine Verbrechen oder Verhöfe gegen Anordnungen losloser Gesetzgebungen verfolgt. Da werden nicht selten alle Hebel in Bewegung gesetzt, ein geringfügiges Verbrechen zum schwerwiegenden Vergehen zu stampeln und dem Schuldigen die ganze Härte des Gesetzes fühlen zu lassen.

Und eine Mordaffäre läßt man passieren, als ob es sich um ein alltägliches Vorkommnis von unbedeutender Bedeutung handele. Ist es schon höchst wunderbar, daß die nächsten Angehörigen der Ermordeten nichts unternehmen, den mysteriösen Fall aufzuklären, so ist es geradezu unerhörte, daß die zu Hütern des Rechts und der öffentlichen Sicherheit bestellten Behörden so wenig damit anzufangen wissen. Oder sollten sie etwa darauf warten, daß die Mörder von selbst sich stellen? Denn daß man erst die Kosten wägt, die der ganze Handel verursachen möchte, können und wollen wir nicht glauben.

Ein alter Farmer äußerte sich kürzlich nicht so ganz mit Unrecht. Die Rechtspflege in diesem Lande läßt viel zu wünschen übrig, das wird allgemein zugegeben werden müssen; aber wenn man in solchem Falle, da ein Mord erwiesen ist, nicht kräftiger zutritt, so solle man sich nicht wundern, bald von anderen Greuelthaten zu hören, daß etwa die Jungen die arbeitsfähigen Alten einfach totschlagen nach dem Beispiel wilder Heidenvölker.

Wir billigen die Rechtspflege nicht, daß das Volk selbst Justiz übt; aber wir begreifen es, daß es in diesem Lande mitunter zu solchen Ausschreitungen kommt, und halten das Volk durchaus nicht in jedem Falle dafür verantwortlich.

Wir erwarten ganz sicher, daß unsere County Behörde die Angelegenheit in ihrer soeben beendeten Sitzung aufnehmen würden — aber auch diese scheint sich nicht um die Sache zu kümmern. In fast jedem County unseres Staates, wo ein geheimnisvoller Mord vorlag, wurde von der County Behörde eine Belohnung von einer gewissen Summe Geldes festgesetzt, für die Ergreifung des Mörders oder für Auslieferung, welche zur Verhaftung und Verurteilung des Mörders führt. Warum kann Knox County dieses auch nicht tun? Zur Zeit des Verschwindens der kleinen Tochter des Claf Olson nahe Kofalia im letzten Jahre wurden alle Hebel in Bewegung gesetzt, sogar der arme unschuldige Vater, welcher verdächtigt wurde, das Mädchen ermordet zu haben, wurde verfolgt, verhaftet und sogar geprügelt, um auszufinden, was mit dem Kinde geschehen sei, und hier, wo ein klarer, geheimnisvoller Mord vorliegt, kümmert sich kein Mensch um die Sache.

Wir hoffen, daß die vorliegende grauhafte Tat bald geklärt wird und Sühnung findet.

Votales.

Am nächsten Sonntag den 27. Juni findet in der ev.-luther. Dreifaltigkeitliche Kirche ein Gottesdienst statt.

E. A. Hansen, ein Bankier aus Tilden, Nebraska, befand sich am Dienstag in Gesellschaft in Bloomfield.

Die Familie Frank G. Wartner in der zweiten Ward wurde letzten Samstag durch die Geburt eines Sohnes erfreut.

Sonntag fand in der Trinitatiskirche die Kindtaufe des jüngsten Kindes der Familie George Kubi Hart, und erhielt den Namen Sophia Emma.

Dans Iverien, welcher kürzlich von einem Pferde zu Boden geworfen wurde, wobei er eine Schulter brach, befindet sich auf dem Wege der Besserung.

D. S. Klotz, J. W. Woods, G. G. Weimes und P. A. Reff befanden sich am Dienstag in Norfolk, um ein Gramen vor der „State Pure Food Commission“ abzugeben.

Uns fehlt ein Exemplar der Bloomfield Germania vom 21. Januar 1909. Jemand ein Vetter, welcher diese Nummer vorräthig hat, würde uns zum Danke verpflichtet, wenn er uns dieselbe übermitteln würde.

Letzten Sonntag fand in der Wolgathakirche in Columbia Township die feierliche Einföhrung des Pastors Jo-

seph Schulz als Seelforger der Gemeinde statt. Der feierliche Akt wurde von Pastor Ollenburg von hier vollzogen.

John Jessen, ein Knecht des Farmers Dietrich Wente befindet sich zur Zeit im Rolar Hospital woselbst derselbe am Nervenleiden erkrankt darnieder liegt. Wie wir hören, befindet sich der junge Mann auf dem Wege der Besserung.

Der Landwehr-Verein wird am Sonntag, den 4. Juli in dem Wäldchen des Herrn John Peterken, südlich vom Bahnhof, seine regelmäßige Versammlung abhalten. Sämtliche Kameraden sind freundlichst ersucht, in derselben zu erscheinen.

Herr Pastor Ollenburg und Familie reisten am Dienstag Morgen nach Garner, Iowa, woselbst sie längere Zeit bei Verwandten verweilen werden. Von dort werden sie nach Clear Lake und andere Städte in Iowa reisen und etwa einen Monat von der Heimat abwesend sein.

Bei dem schweren Gewitter gestern Vormittag schlug der Blitz in den neuen Stall des James Baker in der zweiten Ward, und legte denselben in Brand. Durch das prompte Erscheinen der Feuerwehr und die heroischen Arbeiten der Nachbarn wurde das Feuer gelöscht, bevor es einen bedeutenden Schaden anrichten konnte.

Am 16. Juli findet zu Dakota City das jährliche Volksfest der Hermanns-Söhne von Nordost Nebraska statt. Das Komite teilt uns mit, daß die diesjährige Feier die vorherige übertrifft und ist es der Wunsch des Komitees, daß sich recht viele Hermanns-Söhne mit deren Familien an derselben beteiligen.

Als Frau Mite Larsen und ihr 7-jähriges Töchterchen letzten Montag Abend bei ihren Nachbarn August Friedrichsen weilten, fiel das kleine Mädchen von einem Kofsen, auf welchem sie stand, auf ein Brett, wobei sie einen Arm brach. Sie wurde sofort zur Stadt gefahren, wo Dr. Wetten daselbe in Behandlung nahm.

Freund Henry Bergmann feierte letzten Sonntag auf seiner hübschen Farm 3 Meilen südöstlich der Stadt, seinen Geburtstag — den wie vielen wurde uns nicht mitgeteilt — und hatten sich eine große Anzahl Freunde eingefunden um dem Gratulanten feiern zu helfen und um ihm ihre Glückwünsche darzubringen. Auch war der Frauenverein der ev.-Trinitatiskirche in corpore erschienen und trug viel dazu bei, das Fest zu einem glänzenden und freudenvollem zu gestalten.

Henry A. Dahl Kassirer der hiesigen First Natl. Bank und Frä. Margaretha Senatsch wurden am Mittwoch, den 16. Juni zu Scribner, Nebraska, ehe lich verbunden. Das junge Ehepaar kam, nachdem sie zwei Tage in Omaha verbracht hatten, direkt nach Bloomfield wo sie in dem Sutton Wohnhaus, nördlich vom Schulhause sich niederlassen werden. Wir heißen das junge Ehepaar herzlich willkommen und wünschen ihnen ein langes und glückliches Eheleben.

Am Montag Abend entlud sich über die Umgegend Center ein Gewitter wie man es nur selten erlebt. Der Regen war derart heftig daß die dortigen Bewohner Ueberflutungen befürchteten und im Städtchen Center waren einige Familien bereit sich nach den nabeliegenden Hügel zu flüchten als die Sturmwind sich endlich brach. Der Hagelwetter schlug verriete in den Gärten und Felder großen Schaden an. Infolge des Hochwassers wurde eine 30 Fuß lange hölzerne Brücke südlich von Center von den Pfeilern gehoben und weggeschwemmt.

Nähe der Mündung des Basile Flusses unweit der Stadt Niobrara ertrank letzten Samstag Nachmittags der 22-jährige Charles Bourne, welcher sich mit mehreren Kameraden dorthin begab um den Tag im Fischfang zu verbringen. Der traurige Vorfall trug sich im Beisein sämtlicher Ausflügler zu von denen keiner im Stande zu sein schien den Ertrinkenden zu retten obwohl das Wasser an jener Stelle kaum 6 Fuß tief war. Bourne befand sich in einem Boot und war ins Wasser gefallen. Seine Leiche wurde kurz nachher herbeigefischt. Eine Leichenkammer wurde nicht abgehalten.

Während der Nacht von Montag auf Dienstag wurde der nordwestliche Teil Knox Countys von einem heftigen Gewitter und Hagelwetter heimgesucht, wobei die Farmer Paul Sudow, 7 Meilen nördwest, Julius Venz, J. D. McManus und J. W. Luder ihre sämtlichen Feldfrüchte verloren. Paul Sudow und Julius Venz sollen ausgebeutet worden sein und wurden sogar sämtliche Fenster des Sudow Wohnhauses eingeschlagen. Das Gewitter in Valley Township, unweit von Center, verlor während derselben Nacht 13 Kopf Vieh und ein Pferd, welche vom Blitz erschlagen wurden. Der Sturm wüthete in allen Teilen des Countys und wird der Verlust Knox Countys an Bränden ein ungeheurer sein werden.

Das kleine 6-jährige Töchterchen des Jack Teurer, in der zweiten Ward wohnend, wurde am letzten Montag beim Spielen in der Nähe des Stalles von einem schrecklichen Anlauf desfalls. Gerade als es an der Stalltür vorbei ging, warf der Knecht des Herrn Te-

vier eine Mistgabel voll Mist aus demselben heraus und traf das kleine Mädchen so unglücklich, daß ihr eine Zinle der Mistgabel in das Auge traf und eine andere durch die Nase. Dr. Wetten wurde sofort herbeigerufen und verband die Wunden des unglücklichen Kindes und linderte so viel wie möglich ihre Schmerzen. Am Dienstag wurde es nach einem Hospital in Sioux City gebracht und hoffen wir, daß die Ärzte in Sioux City dem Kinde das Auge retten können.

Neuigkeiten aus McVean.

G. F. Krugmann befand sich am Mittwoch in Gesellschaft in Norfolk.

Frä. Ona Wilson befand sich am Montag besuchshalber in Randolph.

Frau Wm. Feddern stattete letzten Mittwoch Verwandten und Freunden in Randolph einen Besuch ab.

Es gibt kein Ende von den vielen neuen Bargains, welche in Krugmann & Neumeiers Laden ausgestellt sind.

Frä. Emma und Christina Ruff von Osceola, früher von Butte, befinden sich auf Besuch bei hiesigen Freunden.

Es ist wirklich zum Erstaunen, welche schnellen Umlauf die hübschen Sommerkleiderstoffe bei Krugmann & Neumeiers machen.

Herr und Frau Bert Cooley, lehrten nach der Heimat zurück, nachdem sie mehrere Wochen bei Verwandten in Pierre und Mainview verbracht hatten.

Das Lanövergülden, welches letzten Samstag auf dem Vöttiger Plage stattfand, war ein glänzender Erfolg. Der Besuch ließ nichts zu wünschen übrig und sämtliche Anwesenden verlebten einen höchst angenehmen Abend.

Der Sturm am Samstag Abend richtete in dieser Umgegend bedeutenden Schaden an kleineren Gebäuden und Bäumen an. W. Neumeiers großer, im Bau begriffenen Stall, wurde etwa 2 Fuß vom Fundament geschoben.

Herr und Frau Karl Krugmann, Bruder von Henry Krugmann von Columbia Township, Knox County, besuchten am Samstag bei hiesigen Verwandten auf Besuch. Sie lehrten am Sonntag Morgen nach ihrer Heimat zurück.

Während der vergangenen Woche wurden zwei Landhandel in dieser Umgegend abgeschlossen. D. D. Whitney verkaufte seine Farm für \$80.00 per Ader und A. Ostendorf die seinige für \$60.00 per Ader. H. A. Kreuzfeld ist der glückliche Käufer der letzteren.

Anton Kouspies von hier, wird am 6. Juli in Begleitung mehrerer Farmer von hier eine Bergangsreise nach Butte County, Süd Dakota, unternehmen. Seine Begleiter werden, wie uns mitgeteilt wurde, sich nach einer neuen Heimat umsehen. Herr Kouspies ist ein erfolgreicher Farmer dieser Umgegend.

Dankfagnung.

Unseren Nachbarn und Freunden und speziell der Bloomfield Feuerwehr wünschen wir hiermit für ihre heroischen Arbeiten in der Rettung unseres Stalles und Eigentums vom Feuer am Dienstag, unseren verbindlichsten Dank auszusprechen.

James Baker und Familie.

Bekanntmachung an die Farmer.

Wenn Ihr einen neuen Binder-Ganndas braucht, für irgend eine Sorte Binder, den Ihr habt, so kommt jetzt herein und macht eine Bestellung. Dieses wird Verzögerung und Unkosten zur Zeit der Ernte verhindern, da es für uns unmöglich ist, einen großen Vorrat solcher „Gandate“ auf Lager zu halten.

Dolphin & Watson
L. A. Stuart
P. B. Reff

Notiz.

Dies ist der letzte Monat unseres Geschäftsjahres und erliche im solche Personen, welche der Farmers Grain & Live Stock Co. schulden, zwischen jetzt und dem 1. Juli ihre Schulden zu begleichen, da ich auf genannten Tage meine Bücher zum Abschluß bringen muß. Sämtliche Rechnungen können an uns oder an G. E. Maxwell, welcher dieselben für Kollektion hat, bezahlt werden. D. A. Gunningham,
Sekretär u. Geschäftsf.

Notiz.

Ich möchte die Farmer der Umgegend darauf aufmerksam machen, daß ich nicht botbar bin für Wädhren, welche in trankem Zustande zu meinem Dergahl gebracht werden, und Refuliat kreieren.

Gräß Kalleka.

Probitz Pohlmann für seine Ueber-Reparaturarbeiten.

Hängematten und Tennis-Einrichtungen im Wells Rolar Trug Co.

Kauft dem Knaben eine \$1.00 Uhr von Pohlmann und lernet ihm dadurch, Zeit zu sein.

Nur eine gute Wahlzeit zu irgend welcher Zeit sowie für frische Brände geht nach Greys Restaurant.

Wir haben loben einen großen Vorrat Gesichtsbücher erhalten.
Wells Rolar Trug Co.

Juni „Bargains.“

Wir werden einige außerordentliche „Bargains“ in Strumpf- und Stickerwaren, usw. zum Verkauf darbieten.

35 und 50 Cent Werte in Lace Strumpf zu 19 Cents

15 und 25 Cent Werte in Stickerwaren gehen zu 10 Cents.

Groceries

25 Pfund getrocknete California Psirsiche \$2.00
20 Pfund getrocknete Pflanzen 1.00
Diese sind vorzüglich r Qualität. Probit ein Kistchen.

Sommerwaren. Wir haben eine große Auswahl derselben welche wir zu herabgesetzten Preisen verkaufen.

Damen Unterröcke

viele Sorten zu reduzierten Preisen.

25 Pfund große Hofinen 2.00
3 Kannen Sweet Corn 25cts.
2 große Kannen Tomatoes 25cts.
Diese sind fest eingepackt.
Feine holländische Häringe zu 1.00 per Fäßchen.

Wir haben eine Anzahl anderer Bargains. Sprecht vor besehet dieselben ehe ihr sonstwo kauft.

Wir kaufen Rahm und bezahlen den höchsten Marktpreis für Butter um Eier.

H. S. Kloke & Co.

Warmes Wetter!

Erfordert selbstverständlich das Tragen von kühleren Kleidern. Besehet die „Fallschirm“-Unterkleider did kühlfsten und zur selben Zeit die dauerhaftesten.

Warmes Wetter Hemde
" " Kragen
" " Kopfbekleidung
" " Fußbekleidung



Wir haben die schönen Alpaca-Röcke und überhaupt alle solche Kleidung, welche Euch kühl und bequem machen.

Simon Kleiderladen,
P. W. Piewer, Geschäftsf. Partner.